



SECHS SCHRITTE, UM DIE AUSBREITUNG FÜR BEWOHNER VON ALTENPFLEGE-EINRICHTUNGEN ZU STOPPEN

Vielen Dank, dass Sie dazu beitragen, dass Sie selbst, Ihre Mitbewohner und alle Menschen, die sich um Sie kümmern, sicher sind. Wir verstehen, dass das manchmal eine Herausforderung ist und für alle eine große Anpassung bedeutet.

Ihre Sicherheit und Ihr Wohlbefinden haben für uns oberste Priorität. Die von uns ergriffen Maßnahmen dienen dazu, Sie zu schützen.

Es ist wichtig, dass wir alle weiterhin alles tun, um die Bewohner und Mitarbeiter der Altenpflege vor COVID-19 zu schützen. Die folgenden Informationen sollen Ihnen helfen, sicher und gesund zu bleiben.

Wenn Sie Bedenken oder das Gefühl haben, weitere Informationen zu benötigen, wenden Sie sich bitte an Familienmitglieder, Betreuer oder Mitarbeiter. Wir sitzen alle im selben Boot.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website [health.gov.au](https://www.health.gov.au) oder Sie können die National Coronavirus Helpline unter 1800 020 080 anrufen.

SECHS SCHRITTE, um die AUSBREITUNG zu STOPPEN:

1. Lassen Sie Ihr medizinisches Personal wissen, wenn Sie sich unwohl fühlen

Sie müssen Ihrem medizinischen Personal alle Krankheitssymptome - ganz gleich wie milde - melden. Das Personal kann eine Beurteilung vornehmen und Sie möglicherweise auf COVID-19 testen. Die Symptome von COVID-19 können denen einer Erkältung oder Grippe ähneln und Folgendes umfassen:

- Fieber
- Husten
- Kurzatmigkeit

- Halsschmerzen
- Kopfschmerzen
- Geruchsverlust
- Geschmacksverlust
- laufende Nase
- Muskelschmerzen
- Gelenkschmerzen
- Durchfall
- Übelkeit / Erbrechen
- Appetitverlust.

COVID-19-Tests sind für alle Bewohner von Altenpflegeheimen verfügbar.

2. Waschen Sie sich die Hände regelmäßig

Sie müssen Ihre Hände gründlich waschen. Sie sollten dies immer vor und nach dem Kontakt mit anderen Bewohnern, Besuchern oder Mitarbeitern tun. Sie sollten Ihre Hände mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife waschen. Wenn Ihre Hände nicht sichtbar verschmutzt sind, können Sie ein Händedesinfektionsmittel auf Alkoholbasis verwenden.

3. Sich um sich selbst und Besucher kümmern

Um das Risiko der Verbreitung von COVID-19 zu verringern, empfehlen wir, dass Sie:

- Ihre Besucher bitten, Sie nicht zu besuchen, wenn sie sich unwohl fühlen
- Ihre Besucher daran erinnern, ihre Hände zu waschen, und sie an einen Ort weisen, an dem sie dies tun können
- nur jeweils zwei Besucher haben
- sich mit Ihren Besuchern in Ihrem Zimmer, einem Außenbereich oder einem von Ihrer Einrichtung festgelegten Bereich treffen
- Gemeinschaftsbereiche mit Ihren Besuchern vermeiden
- immer räumliche Distanzierung praktizieren (wir wissen, dass dies schwierig ist - besonders bei Enkelkindern)
- prüfen, dass Ihre Besucher in den letzten 14 Tagen keinen engen Kontakt zu jemandem mit COVID-19 hatten.

4. Kennen Sie die Regeln für Besucher, die für Ihre Einrichtung gelten?

Dienstleister in der stationären Seniorenpflege müssen den bundesstaatlichen und territorialen Anweisungen folgen. Jede Altenpflegeeinrichtung hat Regeln, um die Ausbreitung des Virus zu stoppen. Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Besucher diese Regeln kennen. Die Regeln können sich ändern, wenn es in Ihrer Nähe Fälle von COVID-19 gibt.

Vor dem Betreten Ihrer Altenpflegeeinrichtung müssen Ihre Besucher:

- Fragen beantworten, um die Mitarbeiter bei der Beurteilung ihres COVID-19-Risikos zu unterstützen
- nachweisen, dass sie eine Grippeimpfung 2020 erhalten haben
- sich damit einverstanden erklären, die Regeln für Besucher zu befolgen.

Bitte Sie Ihre Besucher, ehrlich zu antworten, damit sie das COVID-19-Virus nicht versehentlich verbreiten.

5. Wissen Sie, wie Sie mit Ihren Angehörigen in Kontakt bleiben, wenn sie Sie nicht besuchen können?

Es kann vorkommen, dass Ihre Altenpflegeeinrichtung Besucher in Ihrem Heim weiter einschränken muss. Zum Beispiel, wenn es in Ihrem Heim oder in der Umgebung einen Ausbruch geben sollte.

Wir regen Altenpflegeeinrichtungen und Verwandte an, zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass Sie in Kontakt bleiben können. Auch wenn Ihre Angehörigen Sie nicht persönlich besuchen können, gibt es viele Möglichkeiten, wie Sie in Verbindung bleiben können.

Bitte Sie Ihre Familienmitglieder oder das Personal der Einrichtung, Ihnen zu zeigen, wie Sie mit Videoanrufen in Kontakt bleiben können. Bitte Sie sie, Ihnen zu zeigen, wie und wo Sie eine Verbindung zum Internet herstellen können.

6. Wissen Sie, dass Sie während des COVID-19-Notfalls beantragen können, vorübergehend bei Ihrer Familie zu leben?

Wenn Sie sich sicherer fühlen, bei Familienangehörigen zu wohnen, die Sie betreuen können, können Sie einen Noturlaub nehmen. Die aktuelle Pandemie ist eine Notsituation. Der Noturlaub ist bis zum 30. Juni 2021 möglich.

Sprechen Sie mit Ihrem Altenpflegedienstleister, wenn Sie eine Beurlaubung von Ihrem Altenpflegeheim möchten.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Die COVIDSafe App ist völlig freiwillig. Sie können die App herunterladen, um Ihre Familie, Freunde und die Gemeinschaft zu schützen. Sie können helfen, das Leben anderer Menschen zu retten. Je mehr Australier sich mit der COVIDSafe-App verbinden, desto schneller können wir den Virus finden.

Alle offiziellen Informationen, Ressourcen und Anleitungen finden Sie unter www.health.gov.au.